

## Ausschreibung von Nationalen Referenzzentren und Konsiliarlaboren

Zum weiteren Ausbau infektionsepidemiologischer Netzwerke und zur Fortentwicklung effektiver Präventions- und Bekämpfungsstrategien bei Infektionskrankheiten sind für das [Robert Koch-Institut \(RKI\)](#) zusätzliche ausgewiesene Fachexpertise und labordiagnostische Erfahrung erforderlich, die durch Nationale Referenzzentren (NRZ) und Konsiliarlabore (KL) erbracht werden.

Es werden das NRZ für Hepatitis-C-Viren sowie das KL für Bordetellen, das KL für Gonokokken, das KL für Treponemen, das KL für Brucellen und das KL für Parvoviren ausgeschrieben.

Es kommt jeweils ein Labor infrage, das alle oder eine relevante Auswahl der nachfolgend aufgeführten allgemeinen und speziellen Aufgaben erfüllt.

### Ausschreibung des NRZ für Hepatitis-C-Viren

#### Allgemeiner Aufgabenkatalog für NRZ

- Entwicklung bzw. Verbesserung diagnostischer Verfahren; Mitwirkung bei der Koordination der Standardisierung und Verbreitung allgemein gültiger Testverfahren; Initiierung von Untersuchungen zur Qualitätssicherung;
- Über die Routine hinausreichende (Spezial-)Diagnostik und Feintypisierung von Erregern einschließlich molekularbiologischer Untersuchungen zur Aufklärung epidemiologischer Zusammenhänge;
- Führen einer Stammsammlung und Abgabe von Referenzstämmen bzw. von diagnostikspezifischen Referenzpräparaten, mit Ausnahme von kommerziell erhältlichen Isolaten, wie z. B. von ATCC (American Type Culture Collection)- und DSMZ (Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen)-Stämmen;
- Hinterlegung von genomischen Sequenzdaten in geeigneten Repositorien;
- Aufbau und koordinierende Pflege eines Netzwerks diagnostischer Einrichtungen;
- Zusammenarbeit mit Referenzlaboratorien anderer Länder sowie den Kollaborationszentren der Weltgesundheitsorganisation einschließlich der Teilnahme an internationalen Ringversuchen;
- In Abstimmung mit dem RKI Auswertung und Interpretation der Daten mit dem Ziel, die epidemiologische Situation möglichst repräsentativ für Deutschland zu beschreiben; Initiierung von und Mitarbeit bei Surveillance-Projekten;
- Überwachung der eingehenden Daten mit dem Ziel der zeitnahen Erkennung von Clustern; Unterstützung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und des RKI bei ergänzenden Analysen im Rahmen von Ausbruchsuntersuchungen; umgehende Mitteilung der Ergebnisse aus Ausbruchsuntersuchungen in anonymisierter Form an das RKI;
- Epidemiologische Beobachtung, Analyse und Bewertung der Resistenz- und Virulenzentwicklung;
- Beratungstätigkeit für den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Laboratorien, niedergelassene Ärzte, Kliniken und Forschungsinstitute; Durchführung von Weiterbildungen und Öffentlichkeitsarbeit;
- Regelmäßige Berichterstattung sowie Beratung des RKI zu den entsprechenden Sachfragen; Mitwirkung bei der Erarbeitung von Empfehlungen des RKI für Diagnostik, Therapie und Prävention sowie allgemein in der angewandten Infektionsepidemiologie.

#### Spezielle Aufgaben des NRZ für Hepatitis-C-Viren

- Abgabe von Referenzvirusstämmen (Typen und Subtypen);
- Nähere Charakterisierung von HCV-Isolaten, die mit den z. Z. üblichen Methoden der HCV- Genotypisierung nicht eingeordnet werden können oder die keine übliche Immunantwort zeigen;
- Übernahme spezieller diagnostischer Aufgaben (z. B. im Rahmen der Bestimmung von Infektionsquellen durch Sequenzvergleiche);
- Unterstützung und Durchführung von Untersuchungen zum Beobachten der Verbreitung von Resistenzmutationen gegen antivirale Substanzen und Re-Infektionen.

### Ausschreibung des KL für Bordetellen, des KL für Gonokokken, des KL für Treponemen, des KL für Brucellen und des KL für Parvoviren

#### Allgemeiner Aufgabenkatalog für KL

- Überregionales Angebot spezifischer Laborleistungen, insbesondere in Ausbruchssituationen, und umgehende Mitteilung der Ergebnisse aus Ausbruchsuntersuchungen in anonymisierter Form an das RKI;
- Arbeiten im Rahmen der Qualitätssicherung: Teilnahme an Studien und Ringversuchen, z. B. in Zusammenarbeit mit INSTAND (Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien e. V.), Weltgesundheitsorganisation, Europäischer Union und Fachgesellschaften, sowie Teilnahme an Weiterbildungen;

3. Entwicklung bzw. Verbesserung diagnostischer Verfahren;
4. Unterstützung des RKI bei der Bewertung der epidemiologischen Situation;
5. Beratungstätigkeit, insbesondere des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie von Laboratorien, niedergelassenen Ärzten, Kliniken und Forschungsinstituten;
6. Beratung des RKI und Mitwirkung bei der Erarbeitung wissenschaftlicher Materialien (z. B. Falldefinitionen, RKI-Ratgeber).

#### **Spezielle Aufgaben des KL für Bordetellen**

- Nachweis von *Bordetella (B.) pertussis*, *B. parapertussis* sowie weiteren *Bordetella* spp. durch kulturelle Anzucht, PCR sowie IgG- und IgA-Pertussistoxin-Antikörpernachweis mittels ELISA zur Bestätigung im Rahmen von Ausbruchsgeschehen;
- Molekulare Bordetellen-Typisierung im Rahmen von Ausbruchsgeschehen;
- Unterstützung von Primärlaboratorien bei diagnostisch schwierigen Fällen;
- Beratung zu Nachweisverfahren sowie zur Identifizierung und zur Differenzierung;
- Beratung zur serologischen und PCR-Diagnostik und zur Interpretation von Befunden;
- Beratung in Ausbruchssituationen.

#### **Spezielle Aufgaben des KL für Gonokokken**

- Beratung bezüglich der Diagnostik und Therapie von Infektionen mit *Neisseria gonorrhoeae* sowie bezüglich der Maßnahmen des Infektionsschutzes für niedergelassene Ärzte, Kliniken und forschende Einrichtungen sowie für den Öffentlichen Gesundheitsdienst;
- Beratung zu Anforderungen an das Untersuchungsmaterial und Versandbedingungen;
- Beratung bei problematischer Resistenzsituation und Therapieversagen;
- Isolation und Identifikation von *Neisseria gonorrhoeae* in der Kultur;
- Antibiotika-Resistenzbestimmung mittels E-Test und ggf. weiterer relevanter Testmethoden;
- Führen einer Stammsammlung für wissenschaftliche und diagnostische Zwecke;
- Fortbildung: Laborkurse bzw. Vorträge zu Methoden der Detektion von Resistenzen und zur Therapie (auf Anfrage).

#### **Spezielle Aufgaben des KL für Treponemen**

- Beratung zur Diagnostik und Therapie der Treponemosen;
- Durchführung spezieller serologischer Untersuchungen zur Diagnostik der Syphilis;
- Vergleichende Untersuchungen in Serum und Liquor cerebrospinalis zur Diagnostik der Neurosyphilis;

- Vergleichende Untersuchungen bei Mutter und Kind zur Diagnostik der konnatalen Syphilis;
- Nachweis von *Treponema pallidum*-DNS in Liquor cerebrospinalis, EDTA-Blut, Fruchtwasser oder Gewebebiopsien;
- Beratung zu Probenmaterial und Versandbedingungen.

#### **Spezielle Aufgaben des KL für Brucellen**

- Selektive Erregerkultivierung aus klinischem Material;
- Biochemische Profilanalyse, spezifische Agglutination;
- Antibiotika-Resistenzbestimmung mittels E-Test und ggf. weiterer relevanter Testmethoden;
- Nachweis von anti-*Brucella* IgM-/IgG-Antikörpern im Serum mittels ELISA;
- Molekulare Diagnostik mittels diverser konventioneller und Echtzeit-PCR-Assays (Zielgene: *recA*, *bscp31*, *IS711*);
- Differenzierung aller bisher bekannten *Brucella (B.)*-Arten, einschließlich der neuen Spezies *B. microti* und *B. inopinata*, mittels erweiterter Multiplex-PCR;
- Genotypisierung mittels MLST, MLVA, *omp*-Gen Analyse und *IS711* *Fingerprinting* durch *Southernblotting*;
- Fachliche Beratung zu Fragen der Diagnostik, der Epidemiologie, der Infektionsprävention und der Therapie;
- Beratung zu Anforderungen an das Untersuchungsmaterial und Versandbedingungen.

#### **Spezielle Aufgaben des KL für Parvoviren**

- Spezialdiagnostik bei schwangerschaftsassozierten Infektionen, im Blutspendewesen und bei Immunsuppression;
- Beratungstätigkeit bei den genannten Fällen.

#### **Weiteres Vorgehen**

Das KL für Bordetellen und das KL für Gonokokken sollen baldmöglichst ihre Tätigkeit aufnehmen. Das KL für Brucellen soll voraussichtlich ab Oktober 2019 seine Tätigkeit aufnehmen. Das NRZ für Hepatitis-C-Viren, das KL für Treponemen und das KL für Parvoviren sollen voraussichtlich ab Januar 2020 ihre Tätigkeit aufnehmen.

Die Leitungen der NRZ und KL werden in der Regel für einen Zeitraum von 3 Jahren berufen. Die Leitungen der ausgeschriebenen NRZ und KL sollen vorerst bis zum 31. Dezember 2022 berufen werden. Danach wird im Rahmen einer Evaluation über die weitere Berufung entschieden. Das Vorgehen bei Neubesetzungen von NRZ und KL ist im Internet unter [www.rki.de/nrz-kl](http://www.rki.de/nrz-kl) veröffentlicht.

Die finanzielle Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit erfolgt durch Bewilligung von Zuwendungen auf der Grundlage des Bundeshaushaltsrechtes und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Zurzeit ist eine Förderung des NRZ für Hepatitis-C-Viren in Höhe von 95.000 Euro/Jahr, für das KL für Bordetellen in Höhe von 16.000 Euro/Jahr sowie für das für Gonokokken, das KL für Treponemen, das KL für Brucellen und das

KL für Parvoviren in Höhe von 10.200 Euro/Jahr vorgesehen. Die Förderung setzt eine Eigenbeteiligung des Labors voraus.

Interessierte, leistungsfähige Institutionen werden gebeten, bis zum

**15. August 2019**

(Datum des E-Mail-Eingangs im RKI) ein Konzept für das jeweilige NRZ bzw. KL einzureichen. Das Konzept sollte in seiner Gliederung entsprechend den oben aufgeführten speziellen und allgemeinen Aufgaben aufgebaut sein und einen vorläufigen Finanzplan enthalten, der Auskunft darüber gibt, wie die zur Verfügung stehenden Mittel verwendet und welche Eigenanteile eingesetzt werden sollen.

Den Bewerbungsunterlagen sollten der Lebenslauf des/der Antragsstellers/in sowie eine Publikationsliste mit den für die Arbeit des NRZ bzw. KL relevanten Publikationen beigefügt sein. Die Angebote müssen in deutscher Sprache in Form eines Antrags schriftlich und rechtsverbindlich unterschrieben per E-Mail gesandt werden an:

[NRZ-KL-Koordination@rki.de](mailto:NRZ-KL-Koordination@rki.de)

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Astrid Milde-Busch (Tel. +49(0)30 18754-3312 oder unter oben genannter [E-Mail-Adresse](mailto:NRZ-KL-Koordination@rki.de)).

#### Hinweis auf Veranstaltungen

##### 13<sup>th</sup> International Symposium on the Epidemiology and Control of Biological, Chemical and Physical Hazards in the Pork Chain

**Datum:** 26.–29. August 2019  
**Ort:** Langenbeck-Virchow-Haus | Berlin  
**Konferenzpräs.:** Prof. Diana Meemken | Dr. Nina Langkabel | Prof. Thomas Blaha  
**Veranstalter:** MCI Deutschland GmbH  
**Tel.:** +49 30 204590

**Fax:** +49 30 2045950  
**E-Mail:** [safepork-conference@mci-group.com](mailto:safepork-conference@mci-group.com)  
**Internet:** [www.safepork-conference.com](http://www.safepork-conference.com)

#### Thema

Workshops | One Health – One World | One Health – Antimicrobial Resistance | Animal Welfare | Meat inspection & slaughter solutions | Zoonotic pathogens I | Zoonotic pathogens II | Monitoring & surveillance systems